

WILHELM- KRAFT- GESAMT- SCHULE

WAHLPFLICHTBEREICH



Informationen für Eltern und Schüler*innen

- *Alle wichtigen Informationen über die Fächerwahl zur Jahrgangsstufe 7*



Wilhelm-Kraft-Gesamtschule
Geschwister-Scholl-Straße 10
45549 Sprockhövel
02339 / 91930
Fax 02339 919377

Impressum:

V.i.S.d.P.:

M. Hirscher, Feb. 2023




Liebe Schüler*innen,
liebe Eltern,

mit dieser Handreichung möchte Ihnen
die Wilhelm-Kraft-Gesamtschule des
Ennepe-Ruhr-Kreises erste Informationen
über die Fächerwahl zum

Wahlpflichtbereich

geben.

Wir hoffen, dass diese Schrift und unsere
weiteren Informationen euch/Ihnen helfen
werden, die richtige Entscheidung für die
weitere Schullaufbahn zu treffen.



Hirscher, Abteilungsleiter I



Differenzierung in der Sekundarstufe I

Ab **Klasse 7** wird der Unterricht im Klassenverband durch den Kursunterricht erweitert. Dies betrifft den Wahlpflichtbereich und die Fachleistungsdifferenzierung in Englisch und Mathematik.

Im **Wahlpflichtbereich** erfolgt die Kursbildung (Differenzierung) nach Leistung und Neigung der Schüler*innen. Nach entsprechender intensiver Beratung wählen die Schüler*innen gemeinsam mit ihren Eltern aus einem Angebot von mehreren Fächern ein Fach aus, welches am besten zu seinen / ihren Neigungen und Fähigkeiten passt.

Die **Fachleistungsdifferenzierung** erfolgt ebenfalls zu Beginn der **7. Klasse** in den Fächern **Englisch** und **Mathematik**. Die Grund- und Erweiterungskurse werden in Form einer äußeren oder inneren Differenzierung unterrichtet.

In den Grundkursen werden besonders die Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse aus dem Grundplan vermittelt. Es wird Gelerntes vertieft und gesichert. Im Erweiterungskurs werden zusätzliche Anforderungen gestellt. Die Lernangebote sind thematisch erweitert und werden umfassender bearbeitet.

Für das Fach **Deutsch** findet diese Fachleistungsdifferenzierung **ab Klasse 8** statt.

In den Klassen 9 und 10 verringert sich der im Klassenverband organisierte Unterricht noch mehr aufgrund der zunehmenden Differenzierung.

Ab der **Jahrgangsstufe 9** erfolgt eine weitere äußere Differenzierung. Eine Naturwissenschaft, an unserer Schule **Chemie**, wird in E- und G-Kursen unterrichtet.

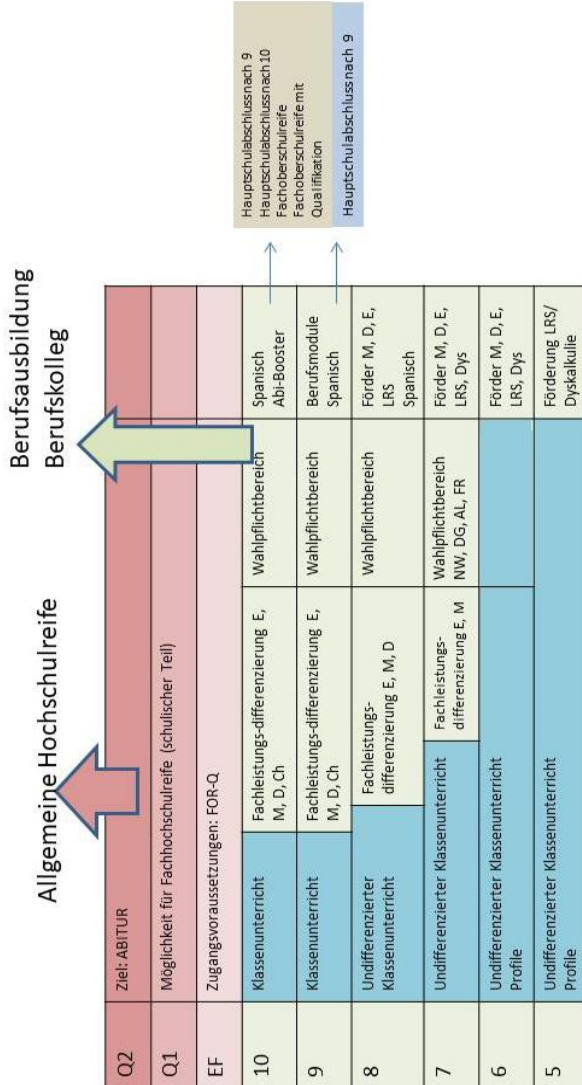
In der gymnasialen Oberstufe gibt es dann keine Klassen mehr. Das Kurssystem löst den Unterricht im Klassenverband ab. Das Kursangebot der Oberstufe versteht sich als Fortsetzung der Differenzierungsangebote der Sekundarstufe I.



Abschlüsse

Alle an unserer Schule zu erzielenden Abschlüsse und die Übersicht über Struktur und Aufbau der Schule sind dem folgenden Schaubild zu entnehmen.

Aufbau der Gesamtschule





Mit dem 7. Schuljahr beginnt der

Wahlpflichtbereich

mit drei bis vier Unterrichtsstunden pro Woche. Jeder Schüler*in muss einen der folgenden Lernbereiche auswählen

- **Wirtschaft und Arbeitswelt:** Es wird Unterricht in den Fächern TECHNIK, WIRTSCHAFTSLEHRE und HAUSWIRTSCHAFTSLEHRE erteilt.
- **Zweite Fremdsprache:** An unserer Schule besteht die Möglichkeit, das Fach FRANZÖSISCH zu wählen.
- **Naturwissenschaften:** Dieser Lernbereich wird durch die Fächer BIOLOGIE, PHYSIK und CHEMIE gestaltet.
- **Darstellen und Gestalten :** Dieses Schulfach beschäftigt sich mit allem, was es rund um Medien und Theater gibt.
- **Informatik:** Das Fach wird im kommenden Schuljahr das erste Mal erteilt. Es beschäftigt sich mit Informationen & Daten, Codes & Algorithmen, Programmen & Programmiersprachen und Informatiksystemen.

Die einzelnen Lernbereiche stellen sich auf den folgenden Seiten ausführlich vor.

Die Entscheidung sollte auf jeden Fall erst getroffen werden, nachdem man sich intensiv mit den unterschiedlichen Angeboten auseinandergesetzt und sich folgende Fragen beantwortet hat:

1. Für welches Fach habe ich besonderes Interesse?
2. Welches Fach entspricht vermutlich am ehesten meinen Fähigkeiten?



Wichtige Überlegungen und Hilfen

- Alle vier Lernbereiche sind **gleichwertig**. Die Wahl des Lernbereichs im WP entscheidet also **nicht** über den zukünftigen Schulabschluss.
- Die WP-Entscheidung gilt für 4 Jahre, also bis zum Abschluss der Sekundarstufe I (Ende 10. Schuljahr).
- Mit Beginn des 9. Jahrgangs, wird z. Z. als weitere Fremdsprache SPANISCH angeboten.
- Die für das bundesweit anerkannte Abitur notwendige zweite Fremdsprache kann also auch noch in den Jahrgängen 9 oder sogar erst 11 gewählt werden.
- Die **Noten** im Fach des WP sind von Bedeutung für den Schulabschluss. So wird für die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe im WP grundsätzlich mindestens die Note **BEFRIEDIGEND** verlangt.

Wo oder durch wen bekommt man Hilfe?

Wie bei jeder Schullaufbahnentscheidung bietet die Schule bei der Wahl des WP vielfältige Hilfestellungen an:

- einen Informationsabend für Schüler*innen, Eltern
- Beratung der Schüler*innen durch Klassen- und Fachlehrer*innen
- Empfehlung der Klassenkonferenz für die WP-Wahl
- Beratung durch die Beratungslehrerin und den Stufenleiter, insbesondere dann, wenn die Empfehlung der Schule und der eigene Wunsch nicht übereinstimmen.

Im Zweifelsfall entscheidet die Zuweisung durch die Schule!



Wirtschaft und Arbeitswelt

Das Fach „Wirtschaft und Arbeitswelt“ beschäftigt sich mit Fragen und Themen, die unser tägliches Leben betreffen. Neben theoretischen Inhalten stehen auch praktische Inhalte im Vordergrund. Wenn ihr das Fach wählt, bekommt ihr es mit gleich drei interessanten Fächern zu tun, WP „Wirtschaft und Arbeitswelt“ besteht aus den Fächern:

**Technik,
Hauswirtschaftslehre und
Wirtschaftslehre.**

Wer das Fach „Wirtschaft und Arbeitswelt“ gewählt hat, wird in Klasse 7 und 9 in halbjährlichem Wechsel in den Fächern Technik und Hauswirtschaftslehre jeweils dreistündig unterrichtet. Im Jahrgang 8 wird nur das Fach Wirtschaftslehre dreistündig unterrichtet. Im Jahrgang 10 werden die Fächer Technik und Hauswirtschaftslehre im halbjährlichen Wechsel zweistündig und das Fach Wirtschaftslehre durchgehend einstündig unterrichtet. Bewertet werden am Ende der Klasse 10 die Leistungen aller drei Fächer gleichwertig in Form einer gemeinsamen Endnote.

Die genaue Fächer- und Stundenverteilung ist aus der folgenden Übersicht ersichtlich:



Jahrgangsstufe	Wahlpflichtfach Wirtschaft und Arbeitswelt	
7.1	Technik oder Hauswirtschaftslehre (Wechsel zum Halbjahr)	3 Stunden
7.2	Hauswirtschaftslehre oder Technik	3 Stunden
8.1	Wirtschaftslehre	3 Stunden
8.2	Wirtschaftslehre	3 Stunden
9.1	Technik oder Hauswirtschaftslehre (Wechsel zum Halbjahr)	3 Stunden
9.2	Hauswirtschaftslehre oder Technik	3 Stunden
10.1	Technik oder Hauswirtschaftslehre (Wechsel zum Halbjahr)	2 Stunden
	Wirtschaftslehre	1 Stunde
10.2	Hauswirtschaftslehre oder Technik	2 Stunden
	Wirtschaftslehre	1 Stunde

Was machen wir im Fach „Wirtschaft und Arbeitswelt“?

Im **Fach Technik** arbeiten wir auch praktisch und fertigen Werkstücke aus z.B. Kunststoff, Metall oder Holz an. Natürlich kann man nicht einfach so darauf losfertigen, hierfür ist Vorwissen notwendig, das wir passend dazu erarbeiten. Du bekommst einen Einblick in das „Technischen Zeichnen“, wirst „Fertigungsverfahren“ kennenlernen, einfache „Getriebe- oder Motormodelle“ fertigen, „Holz- und Metallwerkstücke“ herstellen. „Regenerative Energien“, „Intelligente Häuser“ oder die „Steuerung von Robotern“ bieten einen Ausblick in die Zukunft, die in vielen Lebensbereichen bereits alltäglich geworden sind.

Oberthemen im Fach Technik sind:

- Zukunftsgestaltung durch Technik
- Maschinen und Roboter in der Arbeitswelt
- Gebäudetechnik
- Produktionsprozessgestaltung

Im **Fach Hauswirtschaftslehre** untersuchen wir das Zusammenleben im Haushalt. Wenn du später einmal ausziehst, wirst



du einen eigenen Haushalt führen. Hierauf bereiten wir dich sowohl theoretisch, als auch wie im Fach Technik, stellenweise praktisch vor. „Wie manage ich meinen eigenen Haushalt“ ist ebenso Thema wie die Frage nach einem „Verantwortungsvollem Kauf- und Konsumverhalten“ sowie dem Alltag im „Haushalt in einer globalisierten Welt“.

Oberthemen im Fach Hauswirtschaftslehre sind:

- Haushaltsmanagement
- Leben im Haushalt
- Haushalt und Globalisierung
- Gesundheit und Ernährung
- Konsum und Verantwortung

Im **Fach Wirtschaftslehre** lernst du unter anderem, wie du dich als nachhaltiger Verbraucher zurechtfindest. Wir schauen uns alltagsnah an, wie der Wirtschaftskreislauf funktioniert und wie wir ihn durch unser Konsumverhalten und unsere Arbeitskraft beeinflussen können. Dabei beleuchten wir neben der Rolle von Banken und Kryptowährungen auch, wie du dein eigenes Unternehmen gründen kannst, was Kredite sind und wie du den richtigen Standort findest.

Oberthemen im Fach Wirtschaftslehre sind:

- Grundprinzipien, Funktionen und Versagen von Märkten
- Wirtschaftliches Handeln in Unternehmen
- Wandel in der Arbeitswelt
- Verantwortliches finanzielles Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher
- Nachhaltiges wirtschaftliches Handeln in der Region

Ihr werdet enttäuscht sein, wenn ihr...

... glaubt, es würde „gebastelt“, „besichtigt“ oder nur „gekocht“. Intensives Nachdenken, Überlegen, Lesen, Zeichnen, Schreiben, gemeinsames Besprechen und Lösen von technischen und hauswirtschaftlichen Fragen gehören ebenso zum Unterricht wie die praktische Arbeit. Im Fachbereich Arbeitslehre werden – wie in den anderen Fächern – regelmäßig Aufgaben erledigt und Klassenarbeiten geschrieben.



Darstellen/Gestalten

Wer sollte Darstellen/Gestalten wählen?

Da in diesem Fach kreativ gearbeitet wird, solltet ihr über viel Fantasie verfügen und gerne lesen. Ihr solltet Freude am Rollenspiel und am Verkleiden haben und euch auch trauen, mit anderen oder alleine laut zu singen und zu tanzen. Überhaupt solltet ihr Spaß daran haben, in der Gruppe etwas Neues auszuprobieren und euch nicht scheuen, dies auf der Bühne vorzuführen. Ihr müsst gut auswendig lernen und euch Bewegungsabläufe merken können.

Hilfsbereitschaft, Zuverlässigkeit, Ausdauer und Durchhaltevermögen sind wichtige Eigenschaften, die ihr mitbringen müsst. Wenn ihr dann noch gerne malt und bastelt und auch mal kräftig mit anpacken könnt, wenn es gilt, Requisiten zu transportieren, dann sollte euch die Wahl für dieses Fach nicht schwer fallen. Ferner sind Teamfähigkeit, Disziplin und Zuverlässigkeit unbedingt erforderliche Fähigkeiten, die man für das Fach Darstellen und Gestalten mitbringen sollte. Unerslässlich ist auch ein doppeltes Set schwarzer Theaterkleidung und passender schwarzer Gymnastikschläppchen, wovon zu jeder Stunde ein Set mitgebracht und getragen werden muss.

Alles Weitere lernen wir dann gemeinsam!

Das Fach Darstellen/Gestalten greift Inhalte aus folgenden Fächern auf, bearbeitet sie und vereint sie in der Präsentation von Gesamtprojekten.

Deutsch (Texte, Geschichten, Charaktere, Theaterstücke, Handlungsaufbau, Dramaturgie)

Musik (Gesang/Melodien, Rhythmus, Klangbilder, Musiktheater)

Sport (Tanz, Körperbeherrschung, Akrobatik, Choreographie)

Kunst (Ästhetik, Farben, Formen, Lichtwirkung, Masken, Kostüme, Bühnenbild)

Technik (Kulissenbau, Bühnentechnik, Ton- und Lichttechnik)

Darüber hinaus sind Grundkenntnisse in der Text- Bild- und Filmbearbeitung am Computer je nach Bedarf Inhalt des Gesamtcurriculums.

Zielsetzung des Unterrichtes ist es die Wahrnehmung zu schulen, Kreativität zu fördern, die Ausdrucksmöglichkeiten von Körper und Stimme zu erweitern, Rollenbiographien zu entwickeln, Handlungsabläufe zu dramatisieren und ästhetische Präsentationen zu erarbeiten.

Auf diese Ziele bezogen enthalten Leistungsüberprüfungen neben einem theoretischen schriftlichen Teil jeweils auch einen praktischen Teil.

Am Ende eines jeden Schuljahres kann eine entsprechende Präsentation der Jahresarbeit stehen.

Wie arbeiten wir?

Wir erwerben zunächst Grundkenntnisse in den vier „Sprachen“, die für das Darstellen und Gestalten im musisch-künstlerischen Bereich notwendig sind.



In der **Wortsprache** lernen wir die Bedeutung und Wirkung von Wörtern und Sätzen kennen und die Möglichkeiten, daraus Texte zusammenzustellen. Wir verbessern unsere Aussprache und unseren Wortschatz. Wir dialogisieren Texte, um sie auf der Bühne lebendig werden zu lassen, entwickeln daraus Figuren und Geschichten.

Die **Musiksprache** brauchen wir, um Stimmungen und Klangbilder zu erzeugen. Wir erfahren etwas über Melodien und Rhythmen, Klangfarben und Lautstärken. Wir lernen richtig zu atmen, trainieren unsere Stimme und erweitern ihre Modulationsfähigkeit und das Volumen. Wir probieren aus, wie wir Musik gezielt zur Untermalung und Dramatisierung einsetzen können.

Die **Körpersprache** benutzen wir meistens unbewusst. Sie ist für die Arbeit auf der Bühne die wichtigste Sprache und muss uns zunächst bewusst gemacht werden. Dann lernen wir, wie wir sie zielgerichtet einsetzen können. Wir fördern die Beweglichkeit unseres Körpers und erwerben nach und nach ein Repertoire an verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten von Gestik und Mimik, Gangarten und Haltungen.

Die **Bildsprache** begegnet uns täglich in allen Medien. Wir lernen, wie bestimmte Bilder uns beeinflussen, wie sie uns in Stimmungen versetzen, uns manipulieren. Wir lernen die Wirkung von Farben, Formen, Licht und Räumen. Durch Ausprobieren erfahren wir Gestaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten. Während wir immer sicherer im Gebrauch der vier „Sprachen“ werden, entwickeln wir Ideen für eine Bühnenpräsentation. Das kann ein Theaterstück, eine Tanzschau, ein Maskenspiel, eine Performance oder etwas Ähnliches sein. Was am Ende auf der Bühne gezeigt wird, hängt vom jeweiligen Thema und den Interessen und Begabungen der Gruppenmitglieder ab. Sicher ist am Ende der Applaus des Publikums!

Die verschiedenen „Sprachen“ werden natürlich nicht getrennt voneinander erlernt, sondern überschneiden sich.

Ihr werdet enttäuscht sein, wenn ihr....

meint, dass ihr ganz schnell ein Superstar werdet und bald reich und berühmt seid und dass wir immer nur „Spaß“ machen.

Eine gute Präsentation, ob Theaterstück oder Tanzvorführung oder, oder, oder.... benötigt viel Üben, Üben, Üben. Und dazu braucht man eine Menge Disziplin!

... und jeder braucht schwarze Turnschlappen und schwarze Kleidung!!!



**FREMDSPRACHE****FRANZÖSISCH**

Die französische Sprache gehört zu den wichtigsten Kultursprachen Europas. Sie ist darüber hinaus auch weltweit als Verkehrssprache bedeutend.

Kenntnisse dieser Sprache

- ermöglichen es, die fremde Kultur unmittelbar zu erschließen und zu verstehen
- gelten für eine Reihe von Berufsfeldern als zusätzliche Qualifikationen
- erweitern die Möglichkeiten der Ferien- und Freizeitgestaltung
- erleichtern den Zugang zu weiteren romanischen Sprachen.

Bis zum Ende des vierjährigen Kurses wird jeder/jede Schüler*in seinen bzw. ihren Möglichkeiten entsprechend befähigt, sich in grundlegenden Alltagssituationen mit französisch sprechenden Menschen verständlich zu machen.

Mit Hilfe binnendifferenzierender Maßnahmen wird außerdem die Vermittlung erweiterter Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten sichergestellt, die die Fortführung des Französischen als zweite Fremdsprache in der Sek. II grundsätzlich möglich macht.

Was wir im Französischunterricht machen

Wie schon im Englischunterricht erwerben wir Kenntnisse der französischen Sprache in den Fertigungsbereichen Hörverständnis, Leseverständnis, Sprechen und Schreiben mit Hilfe eines Lehrbuches als Leitmedium.

Dabei lernen wir den heutigen Alltag des Landes in typischen Situationen der vier Erfahrungsfelder Familie/unmittelbare Umgebung, Freizeit, Schule/Zukunftspläne und Reisen kennen.



Ihr werdet enttäuscht sein.

wenn ihr meint, die französische Sprache sei anders als die englische ohne regelmäßige Arbeit zu erlernen. Vielmehr wird der Lernzuwachs in erheblichem Maße davon abhängen, wie intensiv ihr die vielfältigen Möglichkeiten, euch mündlich und schriftlich im Unterricht zu äußern, langfristig nutzt.

Wer in die Oberstufe wechseln möchte...

hat mit dem Erlernen der französischen Sprache von Klasse 7 bis 10 die Bedingung für den Erwerb der zweiten Fremdsprache bereits erfüllt. Trotzdem kann man dann in der 11 als weitere Fremdsprache auch noch Spanisch lernen.





NATURWISSENSCHAFTEN

Wenn ihr euch für WP Naturwissenschaften entscheidet, werdet ihr – zusätzlich zum Kernunterricht – Themen aus den Fächern Chemie, Biologie und Physik bearbeiten.

Am Ende der Klasse 7 müsst ihr euch für einen **Schwerpunkt** entscheiden:

WP Naturwissenschaften gemeinsam in Klasse 7

Schwerpunkt **Biologie/Chemie** oder Schwerpunkt **Physik/Chemie**
in den Klassen 8, 9 und 10



Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10
3 Stunden pro Woche:	3 Stunden pro Woche Schwerpunkt:	3 Stunden pro Woche Schwerpunkt:	3 Stunden pro Woche Schwerpunkt:
Biologie Chemie Physik	Biologie/Chemie oder Physik/Chemie	Biologie/Chemie oder Physik/Chemie	Biologie/Chemie oder Physik/Chemie
In WP Naturwissenschaften werdet ihr pro Halbjahr zwei Arbeiten schreiben.			

Es werden nur Schwerpunkte nach Wahlen durchgeführt und wenn die entsprechenden Lehrer*innen zur Verfügung stehen.

Im Gegensatz zum Kernunterricht ist bei der Wahl der Themen in WP Naturwissenschaften eine viel stärkere Berücksichtigung eurer Neigungen, Interessen und Fähigkeiten möglich.



Themen für die Jahrgangsstufe 7:

Boden Bodenuntersuchungen, Bodenentstehung, Lebewesen im Boden	Recycling Wertstoffe aus dem Müll, Mülltrennung, Papierherstellung
--	--

Themen des Schwerpunktes Biologie/Chemie (ab Jahrgangsstufe 8):

Verantwortungsvoller Umgang mit unserer Haut Funktionen der Haut Hauterkrankungen Produkte zum Hautschutz	Gute Kleidung! – Schlechte Kleidung? Naturfasern und Kunststoffe Textilerstellung Funktionen von Kleidung
Ökologischer Landbau Landwirtschaftliche Produktion Nahrungsmittelherstellung	Hauptsache es schmeckt! Weiterverarbeitung von landwirtschaftlichen Produkten Verbraucheraufklärung
Farben aus der Natur Weißes und farbiges Licht Farbwahrnehmung Farbstoffe	„Gute Besserung“ – Krankheiten im Kursumfeld Stoffwechselfehlfunktionen Wirkstoffe und Wirkungsweisen Arzneimittelforschung

Themen des Schwerpunktes Physik/Chemie (ab Jahrgangsstufe 8):

Mobilität und Energie Autowerkstatt Umweltfreundliche Mobilität Verkehrskonzepte der Zukunft Geschichte der Mobilität	Fortbewegung in Wasser und Luft Schiffe Ballone & Luftschiffe Flugverkehr Bionik
Kommunikation und Information W-LAN-Technik Mobiltelefon Radio	Astronomie Entstehung der Erde Geschichte der Himmelsbeobachtung Leben auf einer Raumstation
Farben aus der Natur: Weißes und farbiges Licht Farbwahrnehmung Farbstoffe	



Naturwissenschaften sollte wählen, ...

- wer gerne „Rätsel der Natur“ lösen möchte.
- wer gerne Experimente plant und durchführt.
- wer genügend Geduld und auch Sorgfalt bei der Durchführung der Experimente mitbringt.
- wer die Ergebnisse sorgfältig protokollieren kann.
- wer bisher im NW-Unterricht und auch in Mathematik erfolgreich mitarbeiten konnte.
- wer gerne in Gruppen arbeitet.
- wer nach der Schule einen naturwissenschaftlich-technischen Beruf anstrebt.

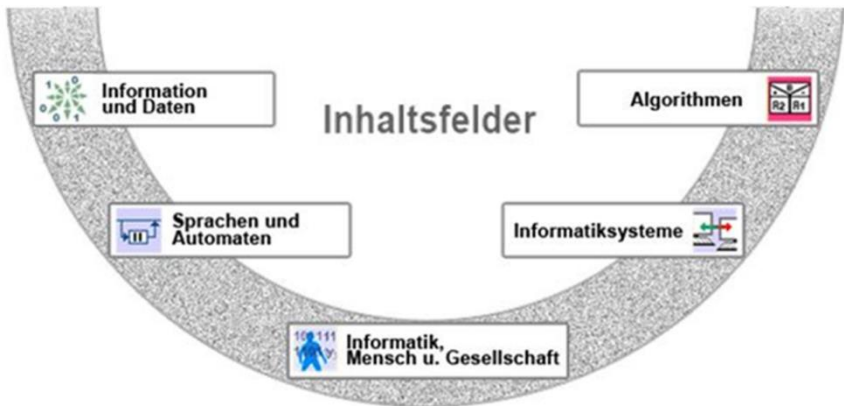


Ihr werdet enttäuscht sein, wenn ihr meint, ...

- dass man in WP NW ohne intensives Lernen von Formeln, Fachbegriffen und naturwissenschaftlichen Zusammenhängen auskommt.
- dass man allein und ohne Vorbereitung „herum experimentieren“ darf.
- dass man die Versuche nicht sorgfältig protokollieren muss.
- dass es nicht auch einmal längere theoretische Phasen im Unterricht geben wird.



Informatik



Das neue WP-Fach Informatik beschäftigt sich mit einer Vielzahl an Themen und Unterrichtsgegenständen.

Dabei wird abwechselnd und ergänzend mit dem Computer und theoretischen Inhalten gearbeitet, um sich alle Wissens- & Arbeitsbereiche zu erschließen.

Eine kompakte Übersicht:

Inhaltsfeld		Inhaltliche Schwerpunkte
I) Information und Daten		<ul style="list-style-type: none"> – Daten und ihre Codierung – Informationsgehalt von Daten – Verschlüsselungsverfahren
II) Algorithmen		<ul style="list-style-type: none"> – Algorithmen und algorithmische Grundkonzepte – Implementation von Algorithmen – Variablenkonzept
III) Automatisierung und künstliche Intelligenz		<ul style="list-style-type: none"> – Aufbau und Wirkungsweise einfacher Automaten – Maschinelles Lernen
IV) Informatiksysteme		<ul style="list-style-type: none"> – Aufbau und Funktionsweise von Informatiksystemen – Anwendung von Informatiksystemen
V) Informatik, Mensch und Gesellschaft		<ul style="list-style-type: none"> – Informatiksysteme in der Lebens- und Arbeitswelt – Datenbewusstsein – Datensicherheit und Sicherheitsregeln



Neue Arbeits- & Inhaltsbereiche ...

werden noch im nächsten Schuljahr dazukommen!

Du hast vielleicht schon von „künstlicher Intelligenz oder Chat GPT“ gehört? Das werden wir voraussichtlich auch im Unterricht besprechen und uns damit beschäftigen

Du solltest Informatik wählen, wenn du...

- Interesse an Naturwissenschaften hast!
Informatik gehört zu den sog. „MINT-Fächern“ (Mathematik-Naturwissenschaft-Informatik-Technik) und hat daher auch Berührungspunkte in anderen MINT-Fächern.
- Spaß an Logik- und Knobelaufgaben hast und eine lange Ausdauer besitzt, um auch kompliziertere Aufgaben eigenständig zu lösen.
- bereit bist, aktiv an Projekten und verlässlich in einem Team mitzuarbeiten. Du wirst alleine und mit festen Lernpartner*innen arbeiten.
- bereit bist, deine Kenntnisse immer wieder auf den Prüfstand zu stellen und neue Inhalte fortlaufend einzuarbeiten. In der Informatik gibt es ständig neue und spannende Inhalte, die auch im Unterricht Platz finden werden.

Ihr werdet enttäuscht sein, wenn ihr meint, ...

- dass man in Informatik NUR programmiert oder NUR über Automaten und KI redet. Informatik besteht aus einer Vielzahl an Inhalten.
- Dass man NUR praktisch arbeitet. Im WP-Bereich wird auch einiges an Theorie vermittelt und bearbeitet, damit man die praktische Arbeit besser versteht.
- dass man in Informatik Computerspiele spielt – Informatik vermittelt Arbeitswissen, dass man nutzt, um sinnführend und zielsicher zu arbeiten. Spiele am PC kann & darf man in seiner Freizeit spielen !



Prinzipien unserer Schule

- Schule ist ein Ort zum Arbeiten und Lernen, sie ist gleichzeitig auch Lebensort für Schüler*innen, Lehrer*innen sowie für alle weiteren an der Schule tätigen Personen.
- Freude am Lernen und Wohlfühlen sind wesentliche Voraussetzungen für gutes Gelingen. Natürlich gibt es auch in unserer Schule Konflikte und Auseinandersetzungen. Um diese möglichst vernünftig, gerecht und fair zu bewältigen, verpflichten wir uns mit unserer Schulordnung, die von Eltern, Schüler*innen, Lehrer*innen gemeinsam erarbeitet wurde, freundlich und respektvoll miteinander umzugehen, uns gegenseitig zu helfen und uns an die vereinbarten Regeln zu halten.
- Grundprinzipien des Miteinanders in unserer Schule sind Toleranz, gegenseitiges Vertrauen und Verständnis sowie Engagement für alle schulischen Belange.
- Wir suchen stets gemeinsam eine Lösung.



NOCH FRAGEN ???

<p>Kann mein Kind das Wahlpflichtfach wechseln, wenn sich herausstellt, dass es <u>falsch</u> gewählt hat?</p>	<p>Ja, aber nur bis zum Ende des ersten Halbjahres vor den Zeugniskonferenzen. (Mit Begründung)</p>
<p>Was geschieht, wenn man sich jetzt für ein WP Fach entscheidet, es sich aber nach <u>zwei</u> Jahren herausstellt, dass dies eine falsche Entscheidung war?</p>	<p>Das gewählte Fach muss bis zum Ende der Klasse 10 beibehalten werden.</p>
<p>Kann mein Kind, das sich jetzt für Arbeitslehre entscheidet, das Abitur machen?</p>	<p>Ja, die für das Abitur notwendige Fremdsprache kann auch noch in der Jahrgangsstufe 8 oder 11 gewählt werden.</p>
<p>Kann mein Kind auch später eine 2. Fremdsprache erlernen?</p>	<p>Ja, ab Klasse 8 oder in der Oberstufe.</p>
<p>Was soll ich machen, wenn ich eine andere Entscheidung anstrebe als mein Kind?</p>	<p>Wenden Sie sich bitte an eine Lehrkraft (Klassen-/ Fachlehrer/*in), aber bitte erst nach den Empfehlungen der Klassenkonferenz.</p>
<p>Erwirbt mein Kind, das sich jetzt für eine zweite Fremdsprache entscheidet, auch Kenntnisse und Fähigkeiten in den Naturwissenschaften und im Lernbereich Arbeitslehre?</p>	<p>Die WP Fächer werden zusätzlich zu dem ohnehin für jeden/jede Schüler*in verpflichtenden Kernunterricht in den Naturwissenschaften und Arbeitslehre erteilt. Somit ist auch für den/die Schüler*in, der/die eine Fremdsprache wählt, der naturwissenschaftliche und technisch-wirtschaftliche Unterricht gewährleistet.</p>
<p>Wer entscheidet letzten Endes über den Lernbereich, in dem der/die Schüler*in unterrichtet wird?</p>	<p>Die Entscheidung liegt zunächst bei den Erziehungsberechtigten und den Schüler*innen. Das letzte Wort hat die Schule durch die Zuweisung zu einem Kurs. Beschränkungen kann es durch die Möglichkeiten der Schule geben (Räume, Personal)</p>

Fragen und Antworten



Wichtiges zum Schluss!!!

Unsere Schule ist immer bemüht, alle Wahl-Wünsche zu verwirklichen.

Wie alle anderen Schulen unterliegen auch wir Beschränkungen bei der Einrichtung von Kursen:

Kurse können nur bei einer bestimmten Schüleranzahl eingerichtet werden.

Kurse können nur eingerichtet werden, wenn das für das Fach notwendige Fachpersonal zur Verfügung steht.

Daher ist es notwendig, die Wahlen mit der Möglichkeit einer Erst- und Zweitwahl durchzuführen.

Wenn bestimmte Wahlen nur unter großen Schwierigkeiten zu realisieren sind, dann werden wir das Gespräch mit den betroffenen Schüler*innen suchen.